

Bericht der AG „Chancengleichheit in den EU-Fonds“

Gemeinsamer Begleitausschuss Brandenburg
am 20. November 2008

Christel Langhoff

Maßnahmen der AG in 2008

Erprobung von Projekten mit dezidierter Genderrelevanz

- Erarbeitung und Verabschiedung einer gemeinsamen Projekt-Liste für den Zeitraum bis 2010 wurde abgeschlossen
- Insgesamt 17 Projekte bzw. Vorhaben unter Beteiligung aller die Fonds nutzenden Ministerien

Für 2009/2010:

- Austausch in der AG über den Fortschritt der Projekte und Vorhaben
- Prüfung einer geeigneten fondsübergreifenden Öffentlichkeitsarbeit für Good Practice

Maßnahmen der AG in 2008

Weiterentwicklung des Indikatorensystems für das Querschnittsziel Chancengleichheit

- Brandenburger Initiative für eine bundesweite Länderabfrage zum Querschnittsziel Chancengleichheit im ESF und EFRE der laufenden Förderperiode bis 2013
- Erstellung einer Synopse mit bisher entwickelten Zielstellungen und Indikatoren als Grundlage für die Erarbeitung geeigneter Indikatoren zum Querschnittsziel für den EFRE und ESF

Für 2009 ff.:

- Mitarbeit in einer neu zu bildenden Bund-Länder-AG (fonds- und zielgebietsübergreifend)
- Synergien für Brandenburg erschließen

Maßnahmen der AG in 2008

Einführung eines abgestimmten Verfahrens zur Gender-Relevanzprüfung

- Abschluss der Entwicklung einer Handreichung für ein einheitliches Verfahren zur Gender-Relevanz-Prüfung beim Einsatz der EU-Fonds 2007-2013.
- Handreichung ist für Richtlinien- und Programmverantwortliche bestimmt und soll die Anwendung des Gender-Mainstreaming erleichtern.
- Festlegungen zur Einführung und Nutzung in den beteiligten Ressorts treffen die jeweiligen Verwaltungsbehörden der Fonds

Maßnahmen der AG in 2008

Praktische Unterstützung der Richtlinienverantwortlichen bei der Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Fachlicher Austausch erfolgte

- bei der Erarbeitung der InSek-RL (MIR)
- In Fragen der Unterstützungsmöglichkeiten der Programmumsetzenden Stellen in Bezug auf die Förderung und Motivierung von Trägern, die Genderthematik stärker in ihren Projektanträgen zu berücksichtigen

Maßnahmen der AG in 2008

5. Fortsetzung der Netzwerkarbeit auf Bund-Länder-Ebene

- Durchführung, Zusammenstellung und Präsentation der Ergebnisse der bundesweiten Umfrage zur Umsetzung des Querschnittsziels Chancengleichheit im EFRE und ESF
- Teilnahme an **zwei (?)** gemeinsamen Sitzungen der AGs Chancengleichheit auf Bundesebene mit den Themenschwerpunkten Länderabfrage und Fortsetzung der AG-Arbeit in der Förderperiode bis 2013 auf Bund-Länder-Ebene
- Intensive Beteiligung an der Diskussion um die Einrichtung einer fonds- und zielgebietsübergreifenden AG Chancengleichheit auf Bund-Länderebene
- ab 2009: laufende Teilnahme an der AG-Arbeit auf Bundesebene zum Querschnittsziel Chancengleichheit.
 - Beschluss des Begleitgremiums zum NSRP vom 30.10.2008 zur Einrichtung einer fonds- und zielgebietsübergreifenden AG
 - Die konstituierende Sitzung: am 8.1.2009 in Berlin beim BMWi

Maßnahmen der AG in 2008

5. Information des BGLA

- Jährliche Berichterstattung über die AG-Arbeit
- Durchführung einer erweiterten AG-Sitzung am 09.Dez. 2008 mit Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem BGLA,u.a. zu den Themen
 - Austausch zu den Projekten mit dezidiertem Gender-Relevanz der drei EU-Fonds
 - Austausch über die in der AG verabschiedete Handreichung „Gender-Relevanzprüfverfahren“

Aktivitäten auf Bundesebene

Brandenburg ist Ländervertreterin für das Querschnittsziel
Chancengleichheit im NSRP-Begleitgremium

Zentrale Aufgaben:

- Vorbereitung der Zusammenführung der AG-Arbeit in eine gemeinsame fondsübergreifende AG des Begleitgremiums zum NSRP für die Förderperiode 2007 – 2013
- Forcierung der Diskussion und Erarbeitung von Vorschlägen zur Einführung eines zwischen den Fonds abgestimmten Gender-Monitorings
- Erfahrungstransfer, insbesondere auch zu Good practice

Ausblick der AG-Arbeit

- Weitere Abarbeitung des Arbeitsprogramms der AG für die Förderperiode 2007-2013 (Vorlage für den OP-BGA am 22.11.2007).

Schwerpunkte für 2009 sind dabei:

- Begleitung des Umsetzungserfolgs der benannten Projekte mit dezidiertem Genderrelevanz (Good-practice-Erprobung, Öffentlichkeitsarbeit)
- Weiterarbeit an der Festlegung des Bedarfs und von Indikatoren mit Blick auf das Gender-Monitoring
- Begleitung der Anwendung des abgestimmten Verfahrens zur Gender-Relevanzprüfung auf Programmebene in den beteiligten Ressorts
- Praktische Unterstützung der Richtlinienverantwortlichen bei der Berücksichtigung von Gender-Aspekten
- Fortsetzung der Netzwerkarbeit auf Bund-Länder-Ebene